

J. Pohrebnik

*Wissenschaftliche Betreuerin: O.O. Dobryntschuk,
Kandidatin der philologischen Wissenschaften
Kamjanez-Podilsker Nationale Iwan-Ohienko-Universität*

SCHRITTHALTENDE ÜBUNGEN BEI DER ARBEIT MIT AUDIOVISUELLEN FORMEN IM DEUTSCHUNTERRICHT IN DER 8. KLASSE

Eines der wichtigsten Probleme der Fremdsprachenunterrichtsgestaltung ist ziemlich beschränkte Möglichkeit der Kommunikation mit den Muttersprachlern und die Anwendung der Fertigkeiten der Umgangssprache außer der Schule. Um das oben erwähnte Problem zu lösen, benutzt der Lehrer verschiedene Lehrmethoden und Arbeitsweise, und eine davon ist die Arbeit mit dem Video.

Die Arbeit mit dem Video im Deutschunterricht hilft die Kenntnisse der Schüler zu verbessern und gibt die Möglichkeit alle 4 Arten der Sprachtätigkeiten (Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen) zu aktivieren.

In der ausländischen didaktischen Literatur, insbesondere in den Werken von Karen Schramm geht es um die Anwendung des Videos einmal pro Woche oder mindestens einmal pro zwei Wochen [2, S. 178-183]. Der Unterricht mit dem Videoeinsatz für die Kinder der 8. Klasse dauert von 1 bis 6 Minuten.

Im Unterrichtsverlauf werden oft spezielle deutschsprachige Kurse, Videos, Audios u.d.ä. benutzt und wir haben ein Videofragment «KARLSRUHE: EINE STADT FEIERT GEBURTSTAG» aus der Internetseite «Deutsche Welle» gewählt. Man kann es in der 8. Klasse beim Erlernen des Themas «Deutschland» anwenden [3].

Man unterscheidet traditional drei Hauptetappen bei der Arbeit mit dem Video: vor dem Beginn der Schau, parallel mit der Schau und nach der Schau [1. c. 660-663].

Aufgrund dieser Klassifikation, behaupten wir, dass in der ersten Etappe werden die Übungen benutzt, die schon bekannte Kenntnisse aktivieren. Solche Übungen sollen sich auf die Kindererfahrung stützen. Die vorgeschlagene Übung wird zweckmäßig: *Karlsruhe ist 300 Jahre alt. Im Video kommen sehr viele Wörter vor, die man im 17. und 18. Jahrhundert verwendet hat. Welche Wörter können Synonyme sein? Ordnet zu. Benutzt, wenn nötig, ein Wörterbuch.*

Die nächste Etappe bei der Arbeit mit dem Video stützt sich auf unmittelbare Schau und die Übungen orientieren sich auf die Ansicht und das Verstehen des Videoinhalts. Zum Beispiel: *1. Achtet genau darauf, was passiert. Was ist im Video über die Stadt zu sehen. Wählt aus. Mehrere Antworten sind möglich; 2. Ergänzt die Lücken im Text mit den passenden Wörtern; 3. Mit welchem Wort kann man die Teilsätze verbinden? Wählt aus.*

In der letzten Etappe schlagen wir die kreativen Übungen vor: *1. Bereitet eine Projektarbeit zum Thema «Meine schöne Stadt» vor; 2. Schreibt einen Aufsatz zum Thema „Warum möchte ich Karlsruhe besuchen“, nehmt die Fragen zur Hilfe.*

Also, die Anwendung der Videomateriale kann für die Kinder den Verlauf der Informationswahrnehmung verbessern und auf diese Art können die Kenntnisse der Kinder erhöht werden. Wir sind fest davon überzeugt, dass die weitere Einführung der Videomateriale in den Lernprozess sehr erfolgsträchtig ist. Diese Ergebnisse könnten für Lehrer und Germanisten nützlich sein.

LITERATUR

1. Бурбело В. Б. Семіотика рухомого і нерухомого зображення у викладанні іноземних мов // Науковий вісник кафедри ЮНЕСКО Київського державного лінгвістичного університету (ЛІНГВАПАКС – VIII). – Випуск 3. – 2000. – С. 660-663.
2. Schramm Karen Lernszenarien. Die neue Philosophie des Sprachenlernens – ein sprachdidaktischer Lehrfilm [Rezension]. / Karen Schramm // Deutsch als Fremdsprache. – 2008. – №45 (3). – S. 178-183.
3. Deutsche Welle. Karlsruhe: eine Stadt feiert Geburtstag [електронний ресурс] / Deutsche Welle // Karlsruhe: eine Stadt feiert Geburtstag. – 2015. – Режим доступу: <http://www.dw.com/de/programm/hin-weg/s-9815-9801> (дата звернення 11.03.2016). – назва з екрана.